

KATHRIN STUMREICH

Wolfgang Fiel

Die Arbeit mit dem Titel *Code Talk* besteht aus einer Videosequenz, deren Audiospur mittels einer von der Künstlerin entwickelten und selbst gebauten Apparatur hörbar gemacht wird. Stumreich bezieht sich dabei auf einen vom US-Militär im Zweiten Weltkrieg für den Einsatz im Südpazifik in Auftrag gegebenen und auf der Stammsprache der Navajos basierenden Verschlüsselungscode.

Das Video zeigt den zum Zeitpunkt der Aufnahme letzten noch lebenden Entwickler dieses Codes, der die Lautfolgen für die Buchstaben A bis Z vor laufender Kamera der Reihe nach aus dem Gedächtnis spricht. Ein gerichteter Laserstrahl überträgt die schallwellenbedingte Vibration einer Glasscheibe auflichtsensible Zellen, wodurch die Verstärkung und anschließende Re-Codierung der Sprachlaute ermöglicht wird.

Diese Laserabhöreinrichtung illustriert auf eindringliche Weise das intrusive Potential und die (un)heimliche Allgegenwart technologischer Dispositive, die zur Transmutation, Archivierung und weiteren Verwendung jedweder Kommunikation eingesetzt werden. Während in diesem Fall die ursprüngliche Codierung sprachimmanent ist, greift die Abhöreinrichtung mittelbar auf die verschlüsselte Information zu, um sie mit dem „Sound“ der neuesten Technologie über den Zeitsprung des reproduzierten Sprechakts und seiner Decodierung in die Gegenwart zu bringen.

Kathrin Stumreich diplomierte an der Universität für angewandte Kunst Wien, Abteilung Digitale Kunst (Prof. Ruth Schnell). Als interdisziplinär arbeitende Künstlerin präsentiert sie ihre Arbeiten seit 2009 auf zahlreichen Festivals und Ausstellungen im In- und Ausland. ■

KATHRIN STUMREICH

Wolfgang Fiel

The work entitled *Code Talk* consists of a video sequence whose audio track was made using a device developed and built by the artist herself. Here Stumreich makes reference to an encrypted code commissioned by the US military in the Second World War to be used in the South Pacific and based on the tribal language of the Navajos.

The video shows the last living developer of that code at the time of filming, who recites by heart the sound sequence for the letters from A to Z while the camera runs. A directed laser beam transfers the vibration caused by the sound waves on a pane of glass onto light-sensitive cells, which makes it possible to amplify and then re-code the spoken sounds.

The laser listening device is a striking illustration of the way the intrusive potential and the secret and discomfoting universal presence of technological dispositives, used to transmute, archive, and further use any kind of communication. While the original coding is in this case intrinsic to language, the listening device goes straight to the coded information in order to bring it into the present with the sound of the latest technology across the time-leap of the reproduced speech act and its decoding.

Kathrin Stumreich is a graduate from the University for Applied Arts Vienna, Faculty for Digital Art (Prof. Ruth Schnell). As an interdisciplinary artist, she has been presenting her works at many festivals and exhibitions at home and abroad since 2009. ■

In Kooperation mit /
in cooperation with:

di:'angewandte

University for Applied Arts Vienna
University of Applied Arts Vienna

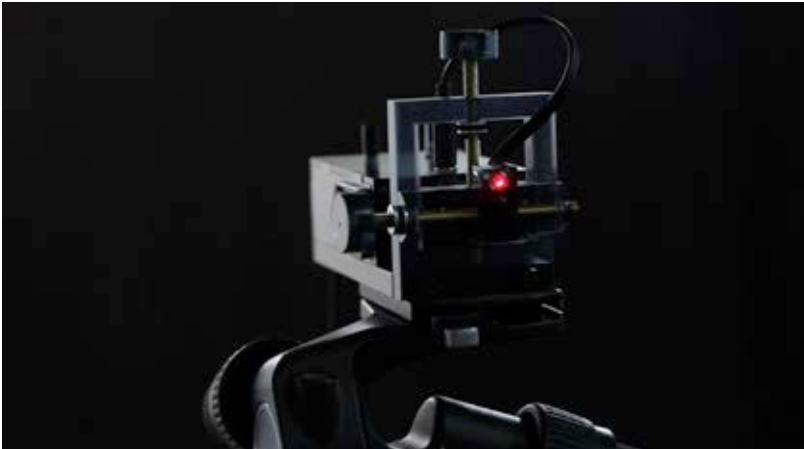
KATHRIN STUMREICH

Installationsansicht /
installation view

Code Talk, 2015

Video: 2'40"

Laser, Lichtsensoren / video: 2'40",
laser, photosensor



EIKON 93